

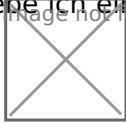
Schreibblockade-Gegenmittel dringend gesucht!

Beitrag von „carla“ vom 9. Mai 2005 17:55

Hallo ihr Lieben,

gerade erlebe ich eine 'Premiere' und habe noch keine richtig gute Idee, wie ich da wieder raus

komme.....



Eigentlich sitze ich noch am Rest der Hausarbeit, bzw. heute sollte eigentlich der Entwurf für den vorletzten UB geschrieben werden (Ende der Woche), aber ich bin anscheinend nicht mehr in der Lage, irgendetwas zu schreiben 🤪, scho gar nicht didaktisch-methodisch-pädagogisches!!

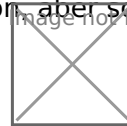
Da diese Woche noch Konferenz und Sprechtag (und Seminar) anstehen, SOLLTE ich heute noch so einiges schaffen, aber schon seit dem Wochenende geht nix mehr. So langsam macht mir das richtig Sorgen, zumal schreiben noch nie ein Problem war (Studium, Dipl.arbeit, Staatsexamen). Postings funktionieren noch, aber sobald ich eine der fraglichen Dateien



aufrufe, herrscht Leere im Hirn..... J

a, zugegeben, ich will auch keine U-Entwürfe mehr schreiben, aber wenn ich schon einsehe, dass ich muss, warum klappt es dann nicht..... wenigstens ein bisschen?

Spazieren und Schwimmen war ich am WE schon, aber so richtig hat bislang nicht genützt 🙄



Also, falls jemand einen guten Rettungstipp hat

liebe Grüße,

carla

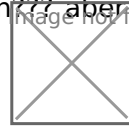
Beitrag von „leila“ vom 9. Mai 2005 18:19

[carla](#), du sprichst mir aus der seele!!!!

ich muss meine staatsarbeit in 19 tagen abgeben und habe noch nicht mal ein drittel

geschrieben...

bekomme die kurve nicht, kränkel leicht rum. kann und will auch nicht verlängern, da ich direkt nach abgabe der hausarbeit einen u-besuch habe... aaaaaahhhh! selbst der gedanke daran, wie schön es ist, die arbeit fertig in der hand zu haben motiviert mich nicht wirklich... mist!!! vielleicht sollte ich heute einfach relaxen und morgen frisch an die arbeit gehen??? aber dann



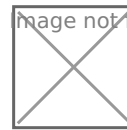
ärger ich mich wieder, dass ich heute nichts geschafft habe. echt ein teufelskreis

leila

Beitrag von „Dudelhuhn“ vom 9. Mai 2005 19:21

Meiner Meinung nach hilft es da nur, sich einen ganz genauen Plan zu machen von dem, was man noch zu machen hat. Bei schriftlichen Arbeiten würde ich bei einer Blockade erst einmal Stichworte in die Gliederung formulieren.

Wenn das auch nicht geht: einen Freund anrufen, herbeizitieren, dem erzählen, was man schreiben will und gemeinsam Sätze formulieren...so haben mehrere Freunde von mir ihre Examensarbeiten geschrieben. Nach einer Weile klappt es meistens auch allein oder man hat wenigstens nicht mehr so ein schlechtes Gewissen, weil man nichts geschrieben hat.



Ich drücke Euch ganz fest die Daumen und sende positive Energie!

Dudelhuhn

Beitrag von „unter uns“ vom 9. Mai 2005 22:21

Hallo,

das Problem kenn ich auch. Stichpunkte für eine ungefähre Gliederung machen, finde ich auch immer hilfreich. Man muss sich ja nicht dran halten 😊 .

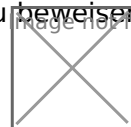
Ansonsten hilft, glaub ich, nur schreiben - ruhig erst einmal drauflos. Ich stelle meist zuerst keine Formatierung ein (damit es nicht perfekt aussieht und mich unter Druck setzt, intelligente Dinge zu schreiben), sondern versuche "zum Aufwärmen" so schnell wie möglich eine Seite vollzutexten. Ob das klug ist? Mir hilft es jedenfalls (ab und zu...)

LG

Unter uns

Beitrag von „das_kaddl“ vom 9. Mai 2005 22:26

Ich hab's im Diplom und Staatsexamen genau umgekehrt gemacht - erst mal genüsslich den Rand auf links 4, rechts 3 cm, Zeilenabstand 1,5, eingestellt, um mir zu beweisen, dass so viele



Gedanken ja gar nicht gedacht werden müssen, um eine Seite zu füllen .

LG, das_kaddl

Beitrag von „Mia“ vom 10. Mai 2005 00:25

Ich hab's auch so wie das_kaddl gemacht. Auch immer mit richtig schön großen platzverschwenderischen Schriften und Schriftgrößen. So hab ich's auch immer geschafft, mich dem Wordfenster zuzuwenden, als Einstiegsbonbon, weil ich an sowas immer gerne rumspiele. Mich hat es außerdem motiviert, wenn ich das Gefühl hatte, total schnell ein paar Seiten vollzukriegen. Und ich habe auch oft einfach drauflosgeschrieben. Klar muss man dann einiges wieder rauskürzen, aber ich war immer wieder erstaunt, wieviel von meinem unstrukturiertem Drauflosgeschreibsel dann doch stehen bleiben konnte.

Am Ende hatte ich dann immer das Problem die max. Seitenzahl einzuhalten, selbst mit kleiner Schrift und kleinem Rand, so dass ich jedes Mal mächtig tricksen musste, um nicht über die Stichzahl drüber hinaus zu kommen.

Aber ich hatte auch nie eine echte Schreibblockade. Vielleicht kann für den Anfang wirklich der Tipp von Dudelhuhn am Meisten ins Rollen bringen.

Viel Durchhaltevermögen! Du schaffst das! 😊

Beitrag von „Thoughtful“ vom 10. Mai 2005 09:17

In meinem Practical Exercises Kurs haben wir vor kurzem eine Übung diesbezüglich gemacht. Meine Dozentin meinte es würde helfen, ich persönlich hab es allerdings noch nicht ausprobiert. Und zwar meinte sie man solle einfach 10 Minuten ununterbrochen irgendetwas schreiben, egal was, hauptsache man bringt etwas aufs Papier. Kann auch etwas vollkommen Unsinniges und Unzusammenhängendes sein. Kannst es ja mal ausprobieren (würd mich auch interessieren, obs funktioniert ;-))

Beitrag von „dance“ vom 10. Mai 2005 10:10

nebenbei was ist denn die maximal seitenzahl für so ne staatsarbeit?

ja und ansonsten bin ich gewissermaßen mitleidend! würde es eher total lern und produktiv blockade nennen.. 😞 Hab morgen mündliche Prüfung und konnte mich schon gestern nicht dazu bringen was lernen .. auch heute nicht dabei müsste alles dringst wieder vertieft perfektioniert werden..selbst wenn ich das Zeug schon vor mir hab nix geht i d Kopf..meine Gedanken sind überall nur zum Thema kommen sie nicht.. keine Ahnung was ich machen soll.. Dann auch noch ein Referat zum Thema Strategien zum Add u Subtr im Zahlenraum bis 20 (siehe meinen anderen thread tröstend dass ihr auch nicht sofort hammerideen habt u ich nur zu doof bin drauf zu kommen) dazu soll ich ein Unterrichtssequenz entwerfen und eine Einheit daraus vorstellen. Mir fällt gar nichts ein was mit Uni zu tun hat..Habe Riesenunlust!! ich kann mich nichtmal freuen dass morgenmündl Prüf vorbei ist..danach kommen 2 Referate Klausur Zulassungsarbeit etc etc u es hört nicht auf. u dann muss ich noch nächste woche i d uni u mein Freund sitzt event zu Hause weil er Urlaub hat...da kann ich mich nicht nur nicht aufraffen sond krieg noch ganz schlimme Laune.. 😞 u jetzt surf ich durchs forum u restliches Internet verträdel dieZeit bring nichts Zustande.. ich bin eine totale Versagerin! jetzt schon

Beitrag von „das_kaddl“ vom 10. Mai 2005 10:30

Zitat

dance schrieb am 10.05.2005 09:10:

nebenbei was ist denn die maximal seitenzahl für so ne staatsarbeit?

Seeehr unterschiedlich, je nach Bundesland und ob du das 2. oder 1. Staatsexamen meinst. Hier in Niedersachsen, 2. Staatsexamensarbeit: 50 Seiten plus Anhang. Davon "2/3 Praxis, 1/3 Theorie". Meist ist auch die Gliederung in etwa vorgegeben:

- Einleitung mit Begründung der Themenwahl (~5 Seiten)
- Fachwissenschaftliche Aussagen zum Thema (~15 Seiten)

Der Rest der Seiten verteilt sich auf

- Didaktische und Methodische Vorüberlegungen zum Thema inklusive Analyse der Lerngruppe
- Darstellung der Unterrichtseinheit
- Ausführliche Darstellung von 3 Stunden (mit Verlaufsplan, Sachanalyse, didaktischer Analyse, Begründung der methodischen Entscheidungen, Reflexion)
- Literatur- & Quellenverzeichnis.

In die Seitenzahl geht der Anhang (Fotos, Verlaufspläne der Einzelstunden, Schülerergebnisse, Arbeitsblätter - halt eine Materialsammlung) nicht mit ein.

Wichtig ist noch die "Versicherung" am Ende der Arbeit, in der du schreibst, keine der angegebenen Quellen verwendet zu haben und überhaupt die Arbeit selbst geschrieben zu haben.

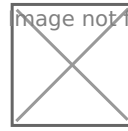
LG, das_kaddl.

Beitrag von „leppy“ vom 10. Mai 2005 10:40

In RLP für 1. Stex GHS gibt es in der Prüfungsordnung keine offizielle Begrenzung oder Mindestzahl. Allerdings geben viele der Betreuer eine solche vor und das reicht von höchstens 60 Seiten bis mindestens 120 ...

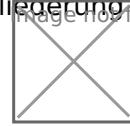
Gruß leppy

Beitrag von „carla“ vom 10. Mai 2005 11:04



Erst einmal Danke für eure Antworten und die positiven Energien! , mir hilft es ja schon immer viel zu hören, dass es mir nicht allein so geht und dass andere es auch geschafft haben 😊

@ Dudelhuhn: Hab ich gestern Abend gleich ausprobiert, telefonisch mit Mitref'in hat es nur dazu geführt, dass wir beide immer nervöser wurden, aber dann musste mein Freund (obwohl der ja eigentlich die Worte Referendariat und Unterrichtsbesuch nicht mehr hören kann 😂) als verbaler Punchingball meiner unausgegorenen Ideen herhalten, und siehe da, gemeinsam haben wir es zumindest auf eine ansehnliche Stichwortsammlung und -gliederung gebracht.



ohne dass ich mich bei jeder Idee mit dem Ausformulieren aufgehalten habe

dance: Die Hausarbeiten im 2.Stex in NRW sollen nicht mehr als ca. 'lächerliche' 30 Seiten haben, Anhang geht extra.

(Gute 2/3 habe ich auch schon geschrieben, lag also nicht an der unüberschaubaren Masse, sondern eher am parallel zu schreibenden U-Entwurf).

Wie ist den die Prüfung gelaufen? (*Daumendrück*, hoffentlich noch rechtzeitig)

So, jetzt zur Schule und dann wieder an den Schreibtisch - morgen ist der ganze Kram fertig (gute Vorsätze!)

liebe Grüße,

carla

Beitrag von „dance“ vom 10. Mai 2005 11:35

prüfung ist morgen! danke fürs Daumen drücken!